



## Medienmitteilung

Sperrfrist: 27.2.2020, 9.30 Uhr

### 10 Tourismus

Touristische Beherbergung im Jahr 2019

## Die Schweizer Hotellerie verbucht 2019 erneut einen Logiernächterekord

2019 verzeichnete die Schweizer Hotellerie 39,6 Millionen Logiernächte. Dies entspricht einem Anstieg von 1,9% (+755 000) gegenüber 2018 und einem neuen Höchstwert. Damit setzt sich der seit 2017 anhaltende Aufwärtstrend fort. Die ausländische Nachfrage stieg um 1,1% (+246 000) auf einen Rekordwert von 21,6 Millionen Logiernächten. Auch die Zahl der Schweizer Logiernächte war mit 17,9 Millionen (+2,9% / +509 000) so hoch wie noch nie. Soweit einige der definitiven Ergebnisse des Bundesamtes für Statistik (BFS).

Nachdem in den ersten beiden Monaten des Jahres 2019 ein Rückgang verzeichnet worden war (Januar: -1,2%; Februar: -2,5%), stiegen die Logiernächte in den restlichen Monaten gegenüber dem Vorjahr an. Die Zunahmen betragen zwischen +0,3% (September) und +5,2% (Juni). In absoluten Zahlen legten die Monate Juni (+187 000 Logiernächte / +5,2%), Juli (+146 000 / +3,3%) und Mai (+132 000 / +4,6%) am stärksten zu.

	Logiernächte 2019	Veränderung in % <sup>2</sup>
<b>Total</b>	<b>39 562 039</b>	<b>+1,9</b>
Januar	2 836 384	-1,2
Februar	3 113 363	-2,5
März und April kumuliert <sup>1</sup>	6 029 635	+2,1
Mai	3 006 949	+4,6
Juni	3 800 082	+5,2
Juli	4 568 810	+3,3
August	4 505 292	+0,6
September	3 705 035	+0,3
Oktober	3 060 503	+2,1
November	2 085 854	+3,0
Dezember	2 850 132	+4,5

<sup>1</sup> Um die Auswirkungen von Ostern aufzuheben, wurden die Monate März und April gemeinsam betrachtet

<sup>2</sup> gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode

## Rekord bei den Gästen aus der Schweiz und aus dem Ausland

2019 belief sich die inländische Gesamtnachfrage auf 17,9 Millionen Logiernächte (+509 000 / +2,9%) und erreichte damit einen neuen Rekordwert. Mit 21,6 Millionen Einheiten (+246 000 / +1,1%) war auch die ausländische Nachfrage höher als je zuvor.

Die Gäste aus dem amerikanischen Kontinent sorgten für ein starkes Logiernächteplus (+234 000 / +7,7%). Insgesamt 2,5 Millionen Logiernächte gingen auf das Konto der Vereinigten Staaten. Dieser Wert wurde zuletzt 1990 erreicht und entspricht einer Zunahme von 222 000 Logiernächten (+9,8%) gegenüber 2018. Dabei handelt es sich auch um den stärksten absoluten Anstieg aller Herkunftsländer.

Die Nachfrage aus Asien nahm leicht zu (+22 000 / +0,4%). Das grösste Plus verzeichneten die Gäste aus den Märkten von China (ohne Hongkong) (+2,4%), Hongkong (+22,9%) und China (Taiwan) (+23,7%). Sie generierten insgesamt 118 000 Logiernächte mehr als 2018 (+6,9%). Auch die Nachfrage aus Japan stieg an (+6900 / +1,8%). Die Golfstaaten hingegen verzeichneten mit einem Minus von 82 000 Logiernächten (-8,7%) den stärksten Rückgang aller Herkunftsländer. Auch die Nachfrage aus der Republik Korea (-4,0% / -18 000) und aus Indien (-2,1% / -17 000) sank. Diese Abnahmen läuteten eine Trendwende ein, nachdem bei diesen Gästen im letzten Jahrzehnt regelmässig ein starkes Wachstum verzeichnet worden war.

Die europäische Nachfrage ging leicht zurück (-26 000 / -0,2%). Am stärksten waren die absoluten Abnahmen bei den Gästen aus Italien (-32 000 / -3,5%) und Spanien (-29 000 / -6,0%). Auch die Nachfrage aus dem Vereinigten Königreich (-11 000 / -0,7%) und Frankreich (-8800 / -0,7%) war rückläufig. Die Gäste aus Deutschland generierten hingegen eine Zunahme (+34 000 / +0,9%). Ein starker Anstieg war bei den Gästen aus Belgien (+26 000 / +4,3%) und den Niederlanden (+15 000 / +2,4%) zu verzeichnen.

Auch bei den Gästen aus Ozeanien (+9400 / +2,4%) und Afrika (+6000 / +2,1%) nahm die Zahl der Logiernächte zu.

	2019	Veränderung in % <sup>1</sup>
<b>Total Logiernächte</b>	<b>39 562 039</b>	<b>+1,9</b>
Schweizer Logiernächte	17 922 428	+2,9
Ausländische Logiernächte	21 639 611	+1,1
- Europa (ohne Schweiz)	12 238 454	-0,2
- Asien	5 439 082	+0,4
- Amerika	3 278 536	+7,7
- übrige Kontinente	683 539	+2,3

<sup>1</sup> im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode

## Zahl der Logiernächte nimmt in den meisten Tourismusregionen zu

Im Jahr 2019 verzeichneten elf der 13 Tourismusregionen mehr Logiernächte als 2018. Zürich Region erreichte mit einem Plus von 247 000 Logiernächten (+3,9%) den grössten absoluten Anstieg. Darauf folgten das Wallis (+131 000 / +3,2%) und Graubünden (+124 000 / +2,4%), und dahinter Bern Region (+83 000 / +1,6%), Luzern/Vierwaldstättersee (+50 000 / +1,3%) und das Genferseegebiet (Waadtland) (+47 000 / +1,6%). Genf (-30 000 / -0,9%) und die Ostschweiz (-42 000 / -2,2%) verbuchten hingegen ein Minus.

## Stabile Aufenthaltsdauer

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag 2019 wie bereits im Vorjahr bei 2,0 Nächten. Ausländische Gäste blieben im Durchschnitt 2,1 Nächte und verweilten damit etwas länger als Schweizer Gäste (1,9 Nächte). Graubünden verzeichnete mit 2,6 Nächten die längste Aufenthaltsdauer aller Tourismusregionen, gefolgt vom Wallis mit 2,3 Nächten. Am wenigsten lang blieben die Gäste mit 1,6 Nächten in Fribourg Region.

## Nettozimmerauslastung steigt an

Im Jahr 2019 überschritt die Nettozimmerauslastung die 55-Prozent-Marke (55,2%), was im Vergleich zum Vorjahr einer Zunahme von 0,7 Prozentpunkten entspricht. Dabei handelt es sich um den höchsten Wert seit Beobachtungsbeginn dieses Indikators (2005). Unter den Tourismusregionen war Genf mit 66,5% am stärksten ausgelastet, gefolgt von Zürich Region mit einer Auslastung von 65,0%. Die geringste Auslastung verzeichnete die Ostschweiz mit 41,1%.

---

### Gültigkeit der Ergebnisse

Die Zahlen in dieser Medienmitteilung sind definitiv. Sie können von den bereits publizierten provisorischen Ergebnissen abweichen.

### Aufenthaltsdauer

Anzahl Logiernächte dividiert durch die Anzahl Ankünfte

### Nettozimmerauslastung

Anzahl Zimmernächte geteilt durch die gesamte Nettozimmerkapazität der betreffenden Periode, ausgedrückt in Prozent (die Nettozimmerkapazität entspricht der Anzahl Zimmer eines Betriebs im Erhebungsmonat multipliziert mit der Anzahl Öffnungstage dieses Betriebs im gleichen Monat)

---

---

## Auskunft

Vincenzo Carelli, BFS, Sektion Tourismus, Tel.: +41 58 463 62 80, E-Mail: [Info-Tour@bfs.admin.ch](mailto:Info-Tour@bfs.admin.ch)  
Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: [media@bfs.admin.ch](mailto:media@bfs.admin.ch)

## Online-Angebot

Weiterführende Informationen und Publikationen: [www.bfs.admin.ch/news/de/2020-0302](http://www.bfs.admin.ch/news/de/2020-0302)

Statistik zählt für Sie: [www.statistik-zaehlt.ch](http://www.statistik-zaehlt.ch)

Abonnieren des NewsMails des BFS: [www.news-stat.admin.ch](http://www.news-stat.admin.ch)

BFS-Internetportal: [www.statistik.ch](http://www.statistik.ch)

## Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Schweiz Tourismus (ST) hat die Medienmitteilung zwecks Vorbereitung der Medienkonferenz 48 Stunden vor der allgemeinen Veröffentlichung erhalten. Der Schweizer Tourismusverband (STV), hotelleriesuisse (HS), GastroSuisse (GS) und das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) haben diese Medienmitteilung zwecks Erfüllung ihrer Aufgaben 24 Stunden vor der allgemeinen Veröffentlichung erhalten.

## T1 Logiernächte von Januar bis Dezember nach Kanton und Tourismusregion, 2017-2019

Kanton	Hotels und Kurbetriebe						
	2017	2018	2019	Veränderung 2017/2018		Veränderung 2018/2019	
				absolut	in %	absolut	in %
<b>Total</b>	<b>37 392 740</b>	<b>38 806 777</b>	<b>39 562 039</b>	<b>1 414 037</b>	<b>3,8</b>	<b>755 262</b>	<b>1,9</b>
ZH	5 385 778	5 698 590	5 960 145	312 812	5,8	261 555	4,6
BE	5 284 077	5 549 868	5 634 247	265 791	5,0	84 379	1,5
GR	4 853 359	5 132 212	5 256 016	278 853	5,7	123 804	2,4
VS	3 923 260	4 129 344	4 259 950	206 084	5,3	130 606	3,2
GE	3 054 435	3 232 871	3 202 974	178 436	5,8	-29 897	-0,9
VD	2 889 576	2 912 563	2 959 356	22 987	0,8	46 793	1,6
TI	2 455 099	2 270 801	2 309 518	-184 298	-7,5	38 717	1,7
LU	2 105 343	2 174 803	2 217 819	69 460	3,3	43 016	2,0
BS	1 328 047	1 386 499	1 423 481	58 452	4,4	36 982	2,7
SG	979 164	983 647	978 598	4 483	0,5	-5 049	-0,5
AG	715 833	725 507	751 363	9 674	1,4	25 856	3,6
OW	645 668	673 298	638 622	27 630	4,3	-34 676	-5,2
SZ	534 499	564 533	566 849	30 034	5,6	2 316	0,4
FR	446 457	444 342	481 899	-2 115	-0,5	37 557	8,5
SO	413 644	431 280	435 355	17 636	4,3	4 075	0,9
TG	407 575	425 687	402 889	18 112	4,4	-22 798	-5,4
NW	240 658	328 506	330 908	87 848	36,5	2 402	0,7
UR	250 894	255 421	297 279	4 527	1,8	41 858	16,4
BL	281 820	284 890	283 106	3 070	1,1	-1 784	-0,6
ZG	305 013	302 196	278 756	-2 817	-0,9	-23 440	-7,8
NE	231 545	226 838	230 001	-4 707	-2,0	3 163	1,4
AI	153 025	159 514	161 150	6 489	4,2	1 636	1,0
SH	153 023	154 698	148 298	1 675	1,1	-6 400	-4,1
GL	131 418	135 265	134 958	3 847	2,9	-307	-0,2
AR	119 861	121 708	111 803	1 847	1,5	-9 905	-8,1
JU	103 669	101 896	106 699	-1 773	-1,7	4 803	4,7
Tourismusregionen							
Tourismusregionen	Hotels und Kurbetriebe						
	2017	2018	2019	Veränderung 2017/2018		Veränderung 2018/2019	
				absolut	in %	absolut	in %
<b>Total</b>	<b>37 392 740</b>	<b>38 806 777</b>	<b>39 562 039</b>	<b>1 414 037</b>	<b>3,8</b>	<b>755 262</b>	<b>1,9</b>
Zürich Region	5 962 120	6 286 910	6 534 235	324 790	5,4	247 325	3,9
Bern Region	5 076 241	5 332 005	5 414 796	255 764	5,0	82 791	1,6
Graubünden	4 853 359	5 132 212	5 256 016	278 853	5,7	123 804	2,4
Wallis	3 923 260	4 129 344	4 259 950	206 084	5,3	130 606	3,2
Luzern / Vierwaldstättersee	3 648 506	3 862 374	3 912 377	213 868	5,9	50 003	1,3
Genf	3 054 435	3 232 871	3 202 974	178 436	5,8	-29 897	-0,9
Genferseegebiet (Waadtland)	2 889 576	2 912 563	2 959 356	22 987	0,8	46 793	1,6
Tessin	2 455 099	2 270 801	2 309 518	-184 298	-7,5	38 717	1,7
Ostschweiz	1 900 859	1 939 042	1 897 137	38 183	2,0	-41 905	-2,2
Basel Region	1 636 134	1 695 703	1 732 235	59 569	3,6	36 532	2,2
Aargau Region	790 389	805 238	825 472	14 849	1,9	20 234	2,5
Jura & Drei-Seen-Land	756 305	763 372	776 074	7 067	0,9	12 702	1,7
Fribourg Region	446 457	444 342	481 899	-2 115	-0,5	37 557	8,5

## T2 Jährliche Veränderung der Ankünfte und Logiernächte von Januar bis Dezember nach Gästeherkunftsland, 2018-2019

Herkunftsland	Hotels und Kurbetriebe						
	Ankünfte			Logiernächte			Aufenthaltsdauer
	2018	2019	in % <sup>1</sup>	2018	2019	in % <sup>1</sup>	2019
<b>Total</b>	<b>19 353 083</b>	<b>19 764 557</b>	<b>2,1</b>	<b>38 806 777</b>	<b>39 562 039</b>	<b>1,9</b>	<b>2,0</b>
<b>Schweiz</b>	<b>8 991 073</b>	<b>9 279 360</b>	<b>3,2</b>	<b>17 413 041</b>	<b>17 922 428</b>	<b>2,9</b>	<b>1,9</b>
<b>Total Ausland</b>	<b>10 362 010</b>	<b>10 485 197</b>	<b>1,2</b>	<b>21 393 736</b>	<b>21 639 611</b>	<b>1,1</b>	<b>2,1</b>
Deutschland	1 732 366	1 746 134	0,8	3 891 896	3 925 653	0,9	2,2
Vereinigte Staaten / USA	1 053 411	1 154 155	9,6	2 252 701	2 474 360	9,8	2,1
Vereinigtes Königreich	720 495	718 092	-0,3	1 652 318	1 641 429	-0,7	2,3
China (ohne Hongkong)	1 026 160	1 008 800	-1,7	1 359 519	1 392 034	2,4	1,4
Frankreich	713 972	723 860	1,4	1 285 857	1 277 105	-0,7	1,8
Italien	483 363	471 601	-2,4	919 812	887 679	-3,5	1,9
Golf-Staaten	356 958	331 659	-7,1	946 259	863 767	-8,7	2,6
Indien	359 721	355 992	-1,0	809 940	792 607	-2,1	2,2
Niederlande	296 303	298 863	0,9	632 963	648 054	2,4	2,2
Belgien	204 569	208 299	1,8	610 254	636 425	4,3	3,1
Spanien	248 247	240 436	-3,1	486 733	457 713	-6,0	1,9
Korea (Republik)	312 972	290 464	-7,2	456 250	438 204	-4,0	1,5
Australien, Neuseeland, Ozeanien	185 180	190 240	2,7	388 549	397 946	2,4	2,1
Japan	211 945	212 617	0,3	382 585	389 437	1,8	1,8
Österreich	191 739	188 112	-1,9	380 067	378 298	-0,5	2,0
Russland	137 883	141 430	2,6	356 917	357 345	0,1	2,5
Kanada	126 198	131 504	4,2	270 959	275 205	1,6	2,1
China (Taiwan)	148 465	171 509	15,5	211 730	261 945	23,7	1,5
Brasilien	105 936	110 332	4,1	242 052	248 573	2,7	2,3
Thailand	156 319	147 256	-5,8	246 165	238 873	-3,0	1,6
Israel	87 097	81 157	-6,8	210 512	197 731	-6,1	2,4
Hongkong	94 974	117 040	23,2	156 022	191 765	22,9	1,6
Polen	72 447	72 287	-0,2	191 859	187 147	-2,5	2,6
Schweden	84 955	82 392	-3,0	192 205	183 045	-4,8	2,2
Singapur	78 255	83 070	6,2	160 607	170 569	6,2	2,1
Übriges Europa	81 910	78 672	-4,0	175 150	165 000	-5,8	2,1
Übriges Süd- und Ostasien	75 183	80 056	6,5	164 278	163 070	-0,7	2,0
Zentralamerika, Karibik	59 610	70 016	17,5	130 828	140 309	7,2	2,0
Portugal	64 359	65 390	1,6	134 293	135 581	1,0	2,1
Übriges Afrika	39 663	41 610	4,9	130 351	132 496	1,6	3,2
Dänemark	57 079	58 159	1,9	121 033	122 886	1,5	2,1
Tschechische Republik	49 762	50 850	2,2	114 581	116 869	2,0	2,3
Luxemburg	39 680	42 396	6,8	94 554	103 788	9,8	2,4
Indonesien	53 896	56 357	4,6	97 235	101 332	4,2	1,8
Übriges Westasien	34 403	39 830	15,8	90 979	101 032	11,0	2,5
Norwegen	44 622	44 551	-0,2	100 527	100 699	0,2	2,3
Türkei	48 732	47 399	-2,7	103 264	100 134	-3,0	2,1
Ungarn	35 342	37 620	6,4	95 204	99 742	4,8	2,7
Rumänien	39 309	39 820	1,3	96 530	97 317	0,8	2,4
Irland (Eire)	40 402	41 969	3,9	92 639	91 942	-0,8	2,2
Malaysia	44 682	49 895	11,7	84 073	90 675	7,9	1,8
Übriges Südamerika	39 973	40 996	2,6	91 077	90 336	-0,8	2,2
Griechenland	38 552	35 326	-8,4	90 066	82 780	-8,1	2,3
Finnland	35 887	35 316	-1,6	82 131	81 291	-1,0	2,3
Ukraine	30 746	33 022	7,4	76 791	78 502	2,2	2,4
Südafrika, Republik	21 461	22 036	2,7	58 634	59 211	1,0	2,7
Übriges Nordafrika	18 846	18 802	-0,2	52 652	54 052	2,7	2,9
Argentinien	25 951	23 093	-11,0	56 684	49 753	-12,2	2,2
Baltische Staaten	22 282	21 458	-3,7	51 913	49 193	-5,2	2,3
Philippinen	16 975	19 838	16,9	40 626	46 041	13,3	2,3
Slovakei	17 144	17 381	1,4	46 325	44 547	-3,8	2,6
Aegypten	12 809	13 970	9,1	37 958	39 834	4,9	2,9
Bulgarien	16 490	15 087	-8,5	40 504	38 378	-5,2	2,5
Serbien	11 795	12 640	7,2	29 001	30 590	5,5	2,4
Kroatien	12 402	12 313	-0,7	29 410	30 056	2,2	2,4
Slowenien	12 707	12 558	-1,2	30 437	29 891	-1,8	2,4
Liechtenstein	15 772	16 537	4,9	28 644	29 503	3,0	1,8
Belarus (Weissrussland)	7 039	6 244	-11,3	16 757	15 312	-8,6	2,5
Island	6 615	6 689	1,1	13 876	14 560	4,9	2,2

<sup>1</sup> Veränderungsrate in %

**T3 Monatliche Entwicklung der Logiernächte, 2018-2019**

	Logiernächte		Veränderung	
	2018	2019	in %	absolut
Januar	2 871 590	2 836 384	-1,2	- 35 206
Februar	3 194 275	3 113 363	-2,5	- 80 912
März	3 328 071	3 352 687	0,7	24 616
April	2 576 811	2 676 948	3,9	100 137
Mai	2 874 763	3 006 949	4,6	132 186
Juni	3 613 500	3 800 082	5,2	186 582
Juli	4 422 988	4 568 810	3,3	145 822
August	4 478 634	4 505 292	0,6	26 658
September	3 694 903	3 705 035	0,3	10 132
Oktober	2 998 715	3 060 503	2,1	61 788
November	2 025 429	2 085 854	3,0	60 425
Dezember	2 727 098	2 850 132	4,5	123 034
1. Semester	18 459 010	18 786 413	1,8	327 403
2. Semester	20 347 767	20 775 626	2,1	427 859

**T4 Nettozimmersauslastung nach Tourismusregion, 2018 et 2019**

Tourismusregion	2018			2019		
	Geöffnete Betriebe <sup>1</sup>	Verfügbare Zimmer <sup>2</sup>	Nettozimmerauslastung <sup>3</sup>	Geöffnete Betriebe <sup>1</sup>	Verfügbare Zimmer <sup>2</sup>	Nettozimmerauslastung <sup>3</sup>
<b>Schweiz</b>	<b>4 275</b>	<b>130 049</b>	<b>54,5%</b>	<b>4 234</b>	<b>130 625</b>	<b>55,2%</b>
Genf	122	9 653	67,2%	124	9 697	66,5%
Zürich Region	351	18 180	65,7%	357	18 994	65,0%
Basel Region	125	5 871	58,3%	121	5 844	60,1%
Bern Region	565	15 867	57,5%	561	15 822	58,9%
Genferseegebiet (Waadtland)	273	9 896	53,9%	272	9 964	54,9%
Luzern / Vierwaldstättersee	421	12 347	52,7%	413	12 417	53,7%
Wallis	538	13 503	52,2%	531	13 390	53,9%
Graubünden	607	18 683	49,7%	601	18 478	50,2%
Tessin	323	7 790	49,1%	327	7 834	50,0%
Aargau Region	161	3 665	45,1%	159	3 658	45,3%
Fribourg Region	101	1 923	42,4%	102	2 049	42,3%
Jura & Drei-Seen-Land	228	3 723	41,8%	224	3 681	43,0%
Ostschweiz	459	8 948	41,4%	443	8 798	41,1%

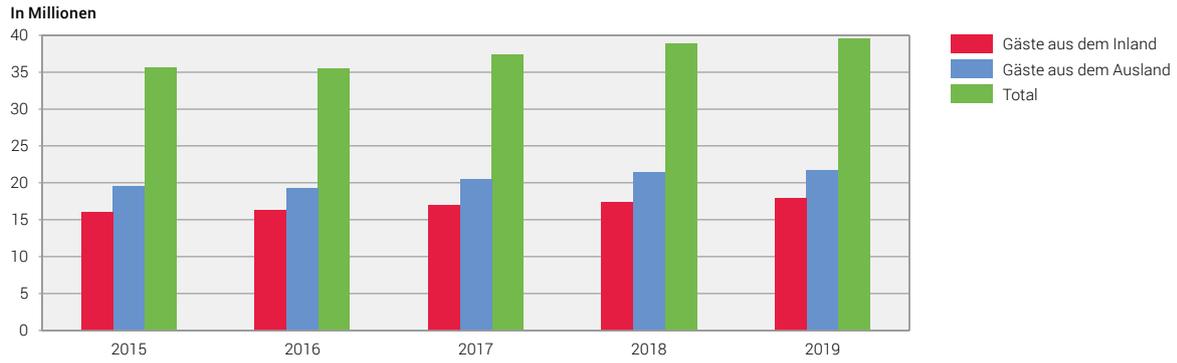
<sup>1</sup>Anzahl der im Erhebungsmonat während mindestens einem Tag geöffneten Betriebe, im Jahresdurchschnitt

<sup>2</sup>Anzahl der Zimmer in den geöffneten Betrieben, im Jahresdurchschnitt

<sup>3</sup>Anzahl Zimmernächte dividiert durch die gesamte Nettozimmerkapazität der betreffenden Periode, in Prozenten ausgedrückt. (Die Nettozimmerkapazität entspricht der Anzahl Zimmer eines Betriebes im Erhebungsmonat multipliziert mit der Anzahl Öffnungstage dieses Betriebes in dem Monat.)

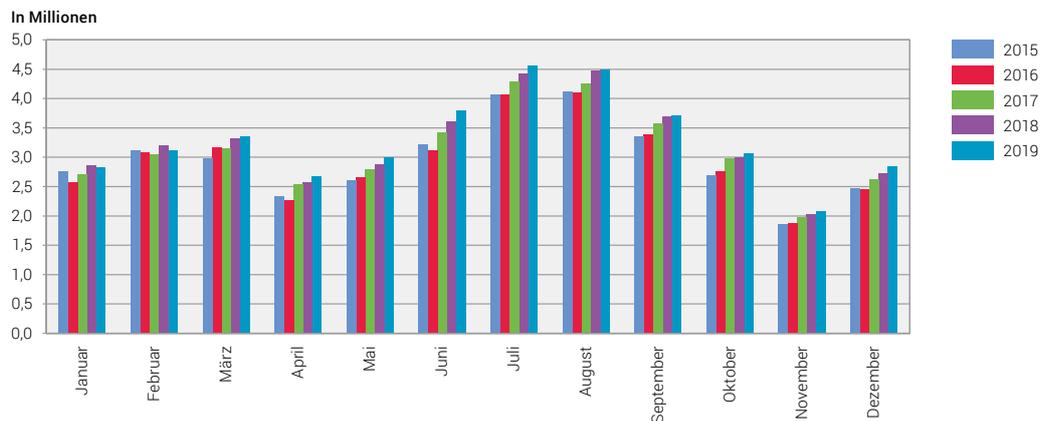
### Hotels und Kurbetriebe: Jährliche Entwicklung der Logiernächte

G1



### Hotels und Kurbetriebe: Monatliche Entwicklung der Logiernächte

G2



### Veränderung der Logiernächte nach Gästeherkunftsland (gruppiert nach Kontinent), 2018–2019

G3

